



Stadtanzeiger Breisach

Stadtverwaltung Breisach am Rhein

Münsterplatz 1, 79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667/8320
Fax: 07667/832900
E-Mail: info@breisach.de
Internet: www.breisach.de

Allgemeine Sprechzeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Bürgerservice:

Montag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen
Dienstag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen
Mittwoch 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen
Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Ortsverwaltung Gündlingen

Hauptstraße 1, 79206 Breisach-Gündlingen
Telefon: 07668/213
Fax: 07668/950146
E-Mail: ortsverwaltung-guendlingen@breisach.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag u. Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12 Uhr und 17.30 – 19.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sprechstunden des Ortsvorstehers Thomas Vierlinger:

Donnerstag 17.30 – 19.30 Uhr
E-Mail: ortsvorsteher-guendlingen@breisach.de

Ortsverwaltung Niederrimsingen

Rathausstraße 2, 79206 Breisach-Niederrimsingen
Telefon: 07664/2539
Fax: 07664/59913
E-Mail: ortsverwaltung-niederrimsingen@breisach.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag u. Freitag 08.00 – 12.30 Uhr
Montag 17.30 – 20.00 Uhr

Sprechstunden des Ortsvorstehers Frank Greschel:

Montag 17.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr
E-Mail: ortsvorsteher-niederrimsingen@breisach.de

Ortsverwaltung Oberrimsingen

Bundesstraße 21, 79206 Breisach-Oberrimsingen
Telefon: 07664/2728
Fax: 07664/59980
E-Mail: ortsverwaltung-oberrimsingen@breisach.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Dienstag 08.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag 17.30 – 19.30 Uhr

Sprechstunden der Ortsvorsteherin Sandra Steidle:

Montag 16.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail: ortsvorsteherin-oberrimsingen@breisach.de

Amtliche Mitteilungen

Gemeinsam für eine lebendige Innenstadt - Mitmachen und Ideen einbringen Breisach startet mit der IHK-Innenstadtberatung

Am 10. September fiel der Startschuss für das Projekt „IHK-Innenstadtberatung“ in Breisach am Rhein. Im Zuge des viermonatigen Projekts soll die Breisacher Innenstadt einer fundierten Analyse unterzogen werden. Bis Ende 2024 sollen konkrete Maßnahmenvorschläge erarbeitet und präsentiert werden. Die IHK Südlicher Oberrhein begleitet seit 2021 Städte und Gemeinden, um ihre Innenstadt zukunftsfähig zu machen. Breisach nimmt als 19. Stadt an dem vom Land Baden-Württemberg geförderten Projekt der IHK Südlicher Oberrhein teil.

Das Motto lautet: Gemeinsam für eine lebendige Innenstadt. Für das Projekt haben sich die Stadt Breisach am Rhein, der Gewerbeverein Breisach e.V., die Aktionsgemeinschaft Innenstadt e.V. und die IHK Südlicher Oberrhein zum „Lokalen Bündnis Innenstadt Breisach“ zusammengeschlossen. Am 10. September unterzeichneten die Bündnispartner die gemeinsame Vereinbarung für das Projekt.

„Dieser Schulterschluss legt den Grundstein für eine langfristige, zukunftsorientierte Zusammenarbeit aller Akteure“, betonte Alwin Wagner, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein. Besonders erfreut zeigte sich Wagner darüber, dass Breisach als grenznahe Stadt, mit besonderem Fokus auf französische Gäste und den Schiffstourismus, das Portfolio der begleiteten Städte perfekt ergänzt. „Ich freue mich, dass das Projekt endlich auch in Breisach am Rhein startet und bin gespannt auf die Ergebnisse“ so Bürgermeister Oliver Rein. „Alle ziehen hier gemeinsam an einem Strang“.

Im Anschluss an die offizielle Unterzeichnung ging es zum Stadtspaziergang, der gleichzeitig den Auftakt und den Beginn einer intensiven Arbeits- und Analysephase einläutete. Der Stadtspaziergang war nicht nur eine symbolische Geste, sondern eine praxisorientierte Bestandsaufnahme. 18 Teilnehmende aus Politik, Stadtverwaltung, Handel, Gastronomie und der Stadtgesellschaft begaben sich mit IHK-Innenstadterperte Thomas Kaiser auf Tour durch die Innenstadt. „Der erste Eindruck zählt – sei es durch Stadtmöblierung, Schaufenster oder Außengastronomie,“ erklärte Kaiser.

Mit rund 250 aufgenommenen Bildern und Feststellungen der Teilnehmenden startet die Analysephase. Die Herausforderung liegt darin, alles zu sichten, zu bewerten und konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten. Der von den Bündnispartnern gegründete Lenkungskreis „Innenstadt“ wird in den kommenden Wochen die Aufgabe übernehmen, die Resultate zu priorisieren und erste Maßnahmen abzuleiten.

Mitmachen und Ideen einbringen

Die IHK-Innenstadtberatung ist ein offener Prozess: Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte ihre Anregungen und Ideen zur Innenstadtentwicklung in Breisach einbringen. Der Fokus der Beratung liegt dabei beim wirtschaftlichen Aspekt der Innenstadt. Die Ideen und Anregungen werden von IHK-Innenstadterperte Thomas Kaiser gesammelt und in den Prozess integriert. Kontakt: innenstadterater@freiburg.ihk.de

Verkauf von Brennholz aus dem Stadtwald im Winter 2024/2025

Wie jedes Jahr wird auch im kommenden Winter wieder Brennholz an Bürger der Stadt Breisach verkauft. Bestellungen werden nur in schriftlicher Form und mit vollständiger Rechnungsadresse sowie Kontaktdaten aufgenommen. Folgende Sortimente werden angeboten:

Kleinstabstzewbung:

Die Anfrage für dieses Sortiment wird vom September bis zum 18. Oktober 2024 angenommen. Die Preise bewegen sich zwischen 20 und 25 €/Ster für Laubholz und Nadelholz für 14 €/Ster (Nettopreise). Der Einschlagsbeginn richtet sich nach der Vegetationsperiode und beginnt frühestens mit dem Laubabfall.

„Brennholz-lang“ bzw. Polterholz am Waldweg:

Die Anfrage für dieses Sortiment wird vom September bis 22. November 2024 angenommen. Erst nach vollständiger Bereitstellung am Waldweg wird vom Revierleiter das Holz bei Ortsterminen in Kleingruppen verkauft. Diese Verkaufstermine werden voraussichtlich ab ca. Januar 2025

stattfinden können, und richten sich nach dem Fortschritt der Waldarbeiten. Die Preise für „Brennholz-lang“ frei Waldweg liegen zwischen 60 und 75 €/Fm netto. Die Preise richten sich nach Baumart, Qualität und Lagerort.

Interessenten wenden sich bitte an Revierleiter Herr Stark unter E-mail: torsten.stark@lkbh.de oder per Post an die Hauptstraße 11, 79219 Stauf. Bitte beachten Sie bei Ihrer Anfrage die Zeiträume des gewünschten Sortiments und dass folgende Angaben enthalten sind.

- vollständige Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummern, E-mailadresse)
- die benötigte Brennholzmenge und das gewünschte Sortiment (Polterholz oder Selbstwerbung)
- sowie der Mitsendung des Kettensägenschein in digitaler Form als eingescannte pdf-Datei

Voraussetzung für den Erwerb von Brennholz ist der Nachweis einer erfolgreichen Teilnahme an einem Kettensägenlehrgang.

Zudem wird von den Kunden die Einhaltung der einschlägigen Regelungen für die sichere und pflegliche Arbeit im Wald erwartet! Die Kriterien sind im Kaufvertrag/Merkblatt explizit aufgeführt und bei der örtlichen Einweisung wird zudem mündlich darauf eingegangen. Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift den Erhalt des Vertrages und die Einhaltung der geltenden Regelungen!

Da in den vergangenen Jahren bei manchen Brennholzkunden Verstöße beobachtet, angesprochen und registriert wurden, sei hiermit explizit darauf hingewiesen, dass es bei wiederholten Verstößen zu Konsequenzen führen wird. Inakzeptable Verstöße sind v.a. Alleinarbeit, Sägen ohne oder teilweise fehlender Schutzkleidung, Verlassen der Rückegasse mit dem Fahrzeug (flächige Befahrung) und deutliche Schäden an verbleibenden Bäumen und Jungwuchs. Die zu erwartende Sanktion ist insbesondere der künftige Ausschluss der mehrfach aufgefallenen Kunden vom Brennholzverkauf!

Öffentliche Bekanntmachung

Information der Stadt Breisach am Rhein über öffentliche Bekanntmachung

Das LRA Breisgau Hochschwarzwald hat folgende Bekanntmachung erlassen:

Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigung Vogtsburg-Oberrotweil (Lerchenberg) Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)

Die vollständige Öffentliche Bekanntmachung und weitere finden Sie auf unserer Homepage www.breisach.de unter Öffentliche Bekanntmachungen.

Das LRA informiert

Brennholz – jetzt vorsorgen!

Wir bieten aus dem Kreisgebiet Brennholz ab Wald an: Buche, Esche baumfallend oder in Kranlängen, 4,0 - 5,0 m. Das Holz kann ab einer Abnahme von 20-22 Fm (LKW-Fuhre) bezogen werden.

Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich bitte direkt bei der Waldgenossenschaft Breisgau-Hochschwarzwald. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Waldgenossenschaft Breisgau-Hochschwarzwald, Sitz: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Außenstelle Titisee-Neustadt, Goethestraße 7, 79822 Titisee-Neustadt Tel.: +49 761 2187 5188 Mail: waldgenossenschaft@lkbh.de

Naturlebensraum Streuobstwiesen – eigener Saft schmeckt

Der Landschaftserhaltungsverband unterstützt die Streuobstwiesen im Landkreis. Jeder Baum ist Lebensraum für viele Tierarten, Flechten und Moose. Die darunterliegende Wiese kann blütenreich und mit dem Messerbalken oder der Sense gemäht ein Eldorado für Heuschrecken und Schmetterlinge sein. Bei der Wiesenmahd kann der LEV unterstützen und beraten.

Um der Streuobstwiese wieder ihren Wert zu geben, wird dazu eingeladen, bei der mobilen Saftpresse Äpfel, Birnen oder Quitten abzugeben. Der eigene Saft wird dann in 5-l-Kartons mit Beutel für circa 1 € / l gepresst und verpackt. Ein wichtiger Tipp: **Schütterles mobile Safterei kommt in verschiedene Gemeinden von September bis Oktober.** Wie es im Detail funktioniert sowie die Übersicht der Termine an den einzelnen Standorten ist auf www.die-mobile-safterei.de nachzulesen. Gewünschte Termine zum Saftpressen können unter 0152 27205346 von Montag bis Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr vereinbart werden.

Beratung rund um die Streuobstwiese und Wiesenmahd übernehmen wir als LEV gerne und können Landschaftspflege auch fördern. Weitere Infos finden Sie auch in unserem Streuobstleitfaden auf unserer Homepage unter www.lev-bh.de. Melden sie sich beim LEV unter 0761 / 2187 5890 oder reinhold.treiber@lkbh.de.

Das RP informiert

Landwirtschaft im Klimawandel: Betriebe am Kaiserstuhl und Tuniberg demonstrieren innovative Bewässerungstechniken

Innovative Bewässerungstechniken standen im Fokus einer Informationstour, die das Regierungspräsidium Freiburg (RP) am Freitag gemeinsam mit dem Badischen Landwirtschaftshauptverband (BLHV) am Kaiserstuhl und am Tuniberg (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) veranstaltete. Neben Regierungspräsident Carsten Gabbert und BLHV-Vizepräsident Martin Linser informierten sich Vertreter der Kommunen und der Landwirtschaftsverwaltung bei drei Betrieben über die Fortschritte und Herausforderungen der Landwirtschaft im Klimawandel.

„Auch wenn in diesem Jahr ausreichend Niederschlag gefallen ist, haben die vergangenen, viel zu trockenen Jahre gezeigt, dass dies in Zeiten des Klimawandels nicht mehr selbstverständlich ist“, stellte Regierungspräsident Carsten Gabbert fest. Eine effiziente Wasserbewirtschaftung sei in der Landwirtschaft nicht nur entscheidend für die Ertragsstabilität und die Risikoabsicherung, sondern auch für den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen: „Die Beispiele aus unserer Region zeigen, wie sich landwirtschaftliche Betriebe durch innovative Ansätze der Bewässerung fit für die Zukunft machen und gleichzeitig einen Beitrag für den Natur- und Wässerschutz leisten.“ Gabbert wies darauf hin, dass das Land Baden-Württemberg insbesondere den Bau gemeinschaftlicher Bewässerungsinfrastruktur fördere. Die Landwirtschaftsabteilung des RP berate und begleite die Betriebe bei der Antragstellung.

BLHV-Vizepräsident Martin Linser: „Die landwirtschaftlichen Betriebe am Kaiserstuhl und Tuniberg stehen beispielhaft für die Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit unserer Branche im Angesicht des Klimawandels. Innovative Bewässerungstechniken sind entscheidend, um die Wassernutzung zu optimieren und unsere natürlichen Ressourcen zu schonen. Nur so können wir auch unter sich verändernden klimatischen Bedingungen hochwertige Lebensmittel für die Bevölkerung produzieren. Wir als Verband sehen es als unsere Aufgabe, die Landwirte bei der Einführung solcher Techniken zu unterstützen und zu begleiten. Mithilfe moderner Technik und durch gemeinsames Handeln können wir die Landwirtschaft in der Region zukunftssicher und ökologisch verantwortungsvoll gestalten.“

Wassersparende Bewässerungstechnik reduziert den Energieverbrauch, indem sie Wasser effizienter verteilt und gezielt an die Pflanzenwurzeln liefert. Systeme wie Tropfbewässerung im Weinbau und Niederdruckdüsen im Ackerbau minimieren Wasserverlust und senken den Energieaufwand für Pumpen und Verteilung durch präzisere Steuerung und Automatisierung. Dies führt zu geringeren Energiekosten und einer nachhaltigeren Bewässerung.

Erste Station der Infotour war der Wasser- und Bodenverband Blutbuckele/Kirchberg in Vogtsburg-Oberrotweil am Kaiserstuhl. Dort haben Winzer einen Beregnungsverband etabliert, der sich um die Sicherstellung der Wasserversorgung kümmert. Mit Tropfbewässerung wird gezielt und wassersparend bewässert, da Wasser direkt an die Wurzeln der Reben geliefert wird und nur minimale Verluste auftreten. Ein Bewässerungswart überwacht die effiziente Nutzung des Wassers, was auch positive Auswirkungen auf die Landschaft und den Tourismus hat.

Beim Familienunternehmen **Schillinger Beregnungsanlagen** in Breisach konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Bild von den neuesten Trends bei der Bewässerungstechnik machen. Der Bewässerungsspezialist hilft landwirtschaftlichen Betrieben dabei, Wasserressourcen zu schonen und gleichzeitig die Produktivität zu steigern.

Als Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung moderner Beregnungstechnik demonstrierte Jürgen Hintereck, Landwirt aus Merdingen, wie wassersparende und energieeffiziente Systeme bei Saatmais und Marktfrüchten zu

stabilen Erträgen und hoher Qualität beitragen können. Mit seiner neuen Beregnungsanlage konnte er den Energiebedarf seiner Bewässerung um 50 Prozent reduzieren. Dafür sind drei Pivot-Kreisberegnungsanlagen im Zusammenspiel mit zwei neuen Pumpstationen im Einsatz. Der große Zeitaufwand für das Verlegen von Rohrleitungen gehört der Vergangenheit an und stellt damit auch eine enorme arbeitswirtschaftliche Erleichterung dar. Die Überwachung und Steuerung der Bewässerung erfolgt per Smartphone.



Ortsverwaltung Gündlingen

Rathaus Gündlingen

Das Bürgerbüro in Gündlingen ist vom 02.10. bis 18.10.2024 geschlossen. Die Sprechstunden des Ortsvorstehers finden donnerstags von 17.30 - 19.30 Uhr statt.

Wir bitten um Beachtung.
Ihre Ortsverwaltung Gündlingen



Ortsverwaltung Oberrimsingen

Umleitung Schneckenweg

Leider fließt nun sehr viel Verkehr über den Schneckenweg statt wie geplant über die Umleitung. Gerade im Bereich Schneckenweg ist das natürlich sehr gefährlich für unsere Kinder, weil an dieser Straße Kita, Grundschule und Spielplatz liegt. Wir bitten Sie daher, der ausgeschlachten Umleitung zu folgen.

Ihre Ortsvorsteherin, Sandra Steidle

Ende der amtlichen Mitteilungen

Mitteilungen der Vereine

Kommunales Kino Breisach e.V.

Unser Programm von Donnerstag, 26.09.2024, bis Mittwoch, 02.10.2024:

Donnerstag, 26.09. / Mittwoch, 02.10.2024: **Nur noch ein einziges Mal - It Ends with Us** (FSK ab 12): 20:15 Uhr,
Freitag, 27.09. / Samstag, 28.09.2024: **Deadpool & Wolverine (Digital 3D)** (FSK ab 16): 20:15 Uhr
Samstag, 28.09.2024: **Deadpool & Wolverine (Digital 3D)** (FSK ab 16): 17:00 Uhr
Sonntag, 29.09.2024: **Die Wilden Mäuse** (FSK ab 0): Kinderkino 15:00 Uhr
Zwei zu eins (FSK ab 6): 19:00 Uhr

Demnächst im Kino:

Harold und die Zauberkreide (FSK ab 6); **Die Ironie des Lebens** (FSK ab 12) und **Horizon** (FSK ab 12, Länge ca. 180 Min.) - Weitere Neuigkeiten finden Sie auf unserer Homepage und jede Woche Hintergrundinformationen zu den aktuell laufenden Filmen in unserem kostenlosen E-Mail-Newsletter über www.kino-breisach.de/newsletter. Schauen Sie mal vorbei!

Vereinsgemeinschaft OR e.V.

Rimsinger Bürgertreff 55+

(jeden ersten Dienstag im Monat) Am Dienstag, dem 1. Oktober 2024, ab 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr findet in der Tuniberg Halle in Oberrimsingen der Rimsinger Bürgertreff 55+ statt. Gäste, die keine Fahrgelegenheit haben, werden gerne abgeholt. Tel. 5656 Bernhard Müller oder Tel. 4415. Katharina Ott
Organisations-Team 55+, der Vereinsgemeinschaft OR e.V.

Kleintierzuchtverein C 778 – e.V.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtverein C 778 Gündlingen findet am Freitag, dem 27.09.2024, um 20.00 Uhr im Don Bosco Haus statt.

SV Gündlingen e.V.

Spiel- und Sportfest beim SV Gündlingen

Am Samstag, 28.09., findet in der Zeit von 11:00 bis 14:00 Uhr im Rahmen der Kooperation von Schule und Verein das Spiel- und Sportfest des SV Gündlingen statt.

Unter dem Motto „Mitmachen & ausprobieren“ kann man an diesem Tag im Sandgrüble an den Stationen unserer Abteilungen Geschicklichkeit und Ausdauer beweisen. Neben dem Absolvieren der einzelnen Fußball- und Turnparcours sind die Kinder dazu eingeladen, sich auf der Hüpfburg auszupowern. Damit der „Akku“ anschließend wieder geladen werden kann, ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei jeder Menge Getränke, einer üppigen Kuchenauswahl sowie Pommes und Bratwurst muss keiner hungrig den Tag verbringen.

Kommt vorbei und schaut euch an, was in Gündlingen beim Sportverein so möglich ist!

UND ANSCHLIESSEND... Samstag, 28.09.2024 – Saisonauftakt Volleyball Oberliga-Baden Damen

Erstmals in der neuen Liga und Spielstätte. Nach 7 Aufstiegen in 14 Jahren in der Oberliga (und in Breisach) angekommen.

Am 28.09.2024 empfangen unsere „Chilis“ als Aufsteigerinnen in der Oberliga Baden die Volleyballerinnen des SV KA-Beiertheim 2.

Aus regulatorischen Gründen finden die Heimspiele nun in der Breisgauhalle in BREISACH statt. Jede/r – auch diejenigen, die bisher noch gar nicht wussten, wie toll Volleyball ist – ist herzlich eingeladen unsere Chilis anzufeuern!

Spielbeginn ist um 15 Uhr, der Eintritt ist frei. #highfive

Guggemusik Oberrimsingen e.V.

Zwiebelkuchenfest

Die Guggemusik Oberrimsingen veranstaltet am Samstag, 12.10.2024, ab 15:00 Uhr im Weinhof der Familie Zeller ihr neuntes Zwiebelkuchenfest. Neben einer reichhaltigen Kuchenauswahl erwartet Sie außerdem unser frisch gebackener Zwiebelkuchen und köstliche Winzerwecken. Darüber hinaus können Sie sich über die musikalische Umrahmung der Jugendkapelle Rimsingen freuen.

Die Guggemusik Oberrimsingen freut sich auf Ihren Besuch!

JMS Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg e.V.

Musikschulsemester

Das neue Musikschulsemester beginnt im Oktober. Neuanmeldungen sind jetzt möglich. Es können Schnuppertermine vereinbart werden. Im Oktober beginnt das neue Musikschulsemester der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg (JMS). Die JMS bietet Kindern und Jugendlichen aus den Mitgliedsgemeinden Breisach, Ihringen, Mering und Vogtsburg ein umfangreiches musikalisches Unterrichtsangebot.

Neben den bewährten Unterrichtsfächern der Grundstufe, angefangen mit den „Musikkäfern“ für Kleinkinder (1 bis 3 Jahre) und der „Musikalischen Früherziehung“ für Kindergartenkinder (4-6 Jahre), werden im **Hauptfachunterricht** nahezu alle Instrumente (Tasten-, Streich-, Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente) und das Fach Gesang unterrichtet. Zum Einstieg werden für Grundschul Kinder der **Grundkurs Musik** sowie **Blockflöten- und Trommelkurse** angeboten.

In mehreren JMS-Ensembles bestehen zusätzliche Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens. Es gibt instrumentale Spielkreise, ein Gesangsensemble, Rock-Pop-Bands und Projektorchester. Außerdem besteht eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikvereinen, die weitere Möglichkeiten des Zusammenspiels bieten.

Auf der JMS-Homepage gibt es ausführliche Informationen zu den Un-

terrichtsfächern und auch Klangbeispiele zu den verschiedenen Instrumenten. Bei Interesse können über die JMS-Geschäftsstelle Schnuppertermine mit den Lehrkräften vereinbart werden.

Informationen zum Unterricht und zur Anmeldung gibt es bei der **Geschäftsstelle der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg**

Maria-Montessori-Str.1, 79206 Breisach (Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Do 14.00-17.00 Uhr)

Telefon 07667-1846, Fax 07667-942876,

E-Mail: jms.breisach@t-online.de,

www.jugendmusikschule-breisach.de

Sonstige Mitteilungen

Seniorenbeirat der Stadt Breisach

Seniorenstammtisch

Der Seniorenbeirat der Stadt Breisach lädt am Donnerstag, dem 10. Oktober, um 16:00 Uhr ins Gasthaus Perron am Bahnsteig in Breisach zu einem Seniorenstammtisch ein.

Diesmal konnten wir Herrn Marcus Mösner für eine Buchlesung gewinnen. Herr Mösner ist von Beruf Buchhändler und hat viele Jahre in der Buchhandlung in Breisach gearbeitet.

Er hat die Breisacher „Bücherwürmer“ stets hervorragend beraten und wir können gespannt sein auf eine Buchlesung über die Volkserzählung von Leo Tolstoi.

Natürlich haben wir auch wieder Gelegenheit uns gegenseitig auszutauschen, was gibt es Neues in der Stadt, was könnte man seniorengerecht verändern.

Die Senioren der Stadt Breisach und Umgebung sind herzlich eingeladen. Die Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt Breisach.

NABU

Jahresbericht 2024 zum Bestand der Wiedehopfe am Tuniberg Das Brutgeschäft des Wiedehopfs 2024 „ging erst einmal baden“

Kühl, regnerisch mit Starkregen und anderen Wetterkapriolen empfing das neue Jahr die zurückkehrenden Wiedehopfe nach ihrem kräftezehrenden und gefährlichen Rückflug aus den Überwinterungsgebieten in Afrika. Bis in den Juni hinein war es nasskalt, so dass ein erfolgreiches Brutgeschäft erst spät begonnen werden konnte. Doch die nachfolgenden vielen „Minisommer“ ab Mai in Folge mit zum Teil subtropischen Verhältnissen trug dazu bei, dass der Wiedehopf-Nachwuchs das Vorjahr übertraf. Wie aus der untenstehenden Graphik hervorgeht, pendelt sich die Population am Tuniberg auf etwa 40 Wiedehopfe pro Jahr ein – und ist somit nach nunmehr 15 Jahren der „Maßnahmen zum Wiederheimisch-machen“ stabil geworden.

Der Erfolg dieser Arbeit ist ohne ehrenamtliches Engagement beim Bau der Nisthilfen, dem Instandsetzen der Rebhütten und dem Sichten des Wiedehopfnachwuchses nicht denkbar. Den Helfern und auch den Winzern, die durch ökologischere Bewirtschaftungsformen für die Erhöhung der Artenvielfalt von Fauna und Flora sorgen, sei Dank dafür. Für Wiedehopfe eignen sich nach wie vor Flächen mit **kurzgehaltener (!) Vegetation**. Hohes Gras und Kraut verwehrt ihnen die Sicht und den freien Flug. Die für den Weinanbau typische steppenartige Vegetation kommt den natürlichen Bedürfnissen der Wiedehopfe als „Bodentierfresser“ sehr zugute.

Da diese Vogelart am Tuniberg mangels natürlicher Bruthöhlen auf künstliche Nisthilfen angewiesen ist, verdankt er seine Existenz überwiegend den 70 noch verbliebenen Rebhütten als Nistorte. Deren Erhalt ist deshalb und als Zeugnis vergangener Weinbaukultur wünschenswert. Denn: **Schwinden die Rebhütten, verschwinden auch wieder die Wiedehopfe am Tuniberg.**

Trotz der ungünstigen Witterung gab es, wie letztes Jahr, 16 Erstbruten. Die relativ vielen Sonnenstunden mit sommerlichen Temperaturen ab Juni luden so manches Brutpaar dazu ein, eine Zweitbrut zu beginnen: 4 Zweitbruten (7 im Vorjahr). Insgesamt erblickten 115 Jungtiere das Licht der Welt (im Vorjahr 95).

Claus G. Krieger (Projektleiter des NABU-Wiedehopf-Projekts am Tuniberg, Autor des Buches „Mit dem Wiedehopf durchs Jahr“)

GOTTESDIENSTE UND KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN

Kath. Seelsorgeeinheit Breisach Mering

Münsterplatz 3, 79206 Breisach, Telefon 076 67/2 03, E-Mail info@se-breisach-merdingen.de

Mittwoch, 25. September 2024

19 Uhr, Breisach, Pfarrbücherei, Angebot für Trauernde (R. Kulkmann), offener Gesprächskreis Bitte um Anmeldung über das Pfarrbüro Breisach unter 07667/203 19.00 Uhr, Grezhausen, Eucharistiefeier (W. Bauer)

Donnerstag, 26. September 2024

15.30 Uhr, Breisach, Haus Nouvelle, Bibelkreis für die BewohnerInnen mit H. Wochner

Freitag, 27. September 2024

15 Uhr, Breisach, Münster, Gebetsstunde der Barmherzigkeit 19.00 Uhr, Niederrimsingen, Eucharistiefeier (G. Eisele)

Samstag, 28. September 2024

14 Uhr, Breisach, Münster, Dankmesse anlässlich der Goldenen Hochzeit von Petra und Georg Frey (P. Klug)

14 Uhr, Gündlingen,

Taufe des Kindes Amalia Wolf

(M. Mark)

15.30 Uhr, Gündlingen, Taufe des Kindes Nora Lais (M. Mark)

17.30 Uhr, Breisach, Münster, Rosenkranzgebet

18 Uhr, Breisach, Münster, Eucharistiefeier am Vorabend (A. Lehmann); Gebet für Hermann Ruf und verstorbene Angehörige; für Waltraud Blasi und Angehörige

18.30 Uhr, Oberrimsingen, Eucharistiefeier am Vorabend (G. Eisele); 3. Seelenamt für Hedwig Straub; Gebet für Richard Spinner zum Jahrtag und für verstorbene Eltern; für Franz Straub und Angehörige

Sonntag, 29. September 2024

09 Uhr, Niederrims., Eucharistiefeier (M. Mark)

09.30 Uhr, Breisach, Krankenhaus, Wort-Gottes-Feier mit anschließender Krankenkommunion

10.30 Uhr, Breisach, Münster, Eucharistiefeier (B. Gehrke)

10.30 Uhr, Gündlingen, Eucharistiefeier (G. Eisele), Michaelifest, es singen die Kirchenchöre Gündlingen und Achkarren

18.30 Uhr, Gündlingen, Rosenkranzgebet für die Kranken der Gemeinde

Montag, 30. September 2024

09 Uhr, Breisach, Josefikirche, Eucharistiefeier (W. Bauer)

18 Uhr, Grezhausen, Lobpreis

Mittwoch, 2. Oktober 2024

19 Uhr, Hochstetten, Verena-Kapelle, Eucharistiefeier (G. Eisele)

19 Uhr, Oberrimsingen, Eucharistiefeier (W. Bauer); 2. Seelenamt für Hermann Weismann

Donnerstag, 3. Oktober 2024

18 Uhr, Oberrimsingen, euch.

Anbetung mit Rosenkranzgebet und Meditation (R. Schandera)

19 Uhr, Niederrimsingen, euch.

Anbetung im Anliegen der geistlichen Berufungen (A. Biehler)

Intention: Ordensleute

Evangelische Martin-Bucer-Gemeinde

Zeppelinstraße 7, 79206 Breisach, Telefon 076 67/3 84, E-Mail holst@ev-kirche-breisach.de

Unsere Termine und Gruppenangebote und den aktuellen Gemeindebrief können Sie auch ausführlich auf unserer Homepage www.ev-kirche-breisach.de nach-

lesen. Gerne können Sie sich auch zu unserem Newsletter anmelden, dann erhalten sie unsere Informationen direkt von uns.

Mittwoch, 25. September 2024

14-15 Uhr, Sprechstunde der Ev. Nachbarschaftshilfe. Ansprechpartnerin Sabine Bucher, Tel: 07667-8699

Donnerstag, 3. Oktober 2024

17-18.30 Uhr, Probe Jugendband „Bauchgefühl“

18.30-21 Uhr, Offener Jugendkreis (ab 13 Jahren)

Freitag, 27. September 2024

17.30-21 Uhr, Seminar der Ev. Erwachsenenbildung Emmendingen.

Rassismus in aller Munde, Rassismus im Kopf? Gemeinsam nähern wir uns dem Thema mit verschiedenen Methoden an.

Kursleitung: Regine Gnegel, Teilnahme kostenlos, inkl. Imbiss.

Im Ev. Gemeindehaus, Ecke Poststr.-Rempartstraße, Breisach

Samstag, 28. September 2024

10-15.30 Uhr, Konfi-Tag

Sonntag, 29. September 2024

10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl mit Pfr. Michael Hannemann

Dienstag, 1. Oktober 2024

9.30-12 Uhr, Offener Eltern-Kind-Treff, Kupfertorstraße 33, Breisach

Vorschau: Sonntag, den 6. Oktober 2024, um 11 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufen und Konfi-Vorstellung

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein zum gemeinsamen Kürbissuppe-Essen.

Zum Ausschmücken des Altarraumes in unserer Kirche freuen wir uns über Erntedankspenden. Diese können bis zum 04. Oktober im Pfarramt abgegeben werden.

K7 Breisach – Kirche, die begeistert

Krummholzstr. 7, 79206 Breisach, Telefon 076 67/9 42 58 83, E-Mail: info@k7-breisach.de, www.k7-breisach.de

Bitte beachten: Wir befinden uns im Sommer-Modus (alle Infos dazu auf unserer Homepage)

Sonntag, 29. September 2024

10 Uhr, Gottesdienst mit Gastprediger Markus Habicht

Dienstag, 1. Oktober 2024

18.30 Uhr, Gebetstreffen mit Lobpreis, Anbetung und Fürbitte

Mittwoch, 2. Oktober 2024

Kleingruppen in Niederrimsingen und Algolsheim (F). Gäste sind herzlich willkommen.

Connect – Evangelische Freikirche

Kupfertorstraße 52, 79206 Breisach, Standortpastor Tim-Lucas Jung, Telefon und WhatsApp +491 51/17 37 46 25

E-Mail: tim-lucas.jung@connect-breisgau.de, <https://connect-breisgau.de/breisach>; Instagram: [connect.breisach](https://www.instagram.com/connect.breisach), Highlights oder News

Donnerstag, 26. September 2024

19.30 Uhr, PUB in THE HUB - Das Feierabendbier-Event

Mittwoch, 2. Oktober 2024

10-11.30 Uhr, mini-HUB-Treff Anmeldung über Maren: 01601460120

19 Uhr, Lukas lesen, Jesus (nach-)jagen